

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO – Direkterhebung beim Betroffenen)

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Große Kreisstadt Meißen
vertreten durch den Oberbürgermeister
Markt 1
01662 Meißen

Haupt- und Personalamt – Vergabestelle/Beschaffung -
Markt 1
01662 Meißen
Telefon: 03521 467-146
E-Mail: vergabestelle@stadt-meissen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r der Großen
Kreisstadt Meißen
Markt 1
01662 Meißen
Telefon: 03521 467-456
E-Mail: dsb@stadt-meissen.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Verarbeitung von personenbezogenen Daten zum Zweck
der Durchführung von Vergabeverfahren, hier
insbesondere

- Bereitstellen von Vergabeunterlagen,
- Beantwortung von Bieterfragen,
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen,
- Abfrage und Überprüfung der Eignung,
- Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzpflichtungen,

sowie

- Pflege einer Bieterkartei,
- Dokumenten- und Vertragsmanagement,
- Vertragsabwicklung,
- Erfüllen datenschutzrechtlicher Verpflichtungen,
- Führen sachdienlicher Kommunikation.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt, wenn erforderlich, auf der Grundlage von:
Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b und c Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) i.V.m. § 5 Abs. 1 S. 1 Vergabeverordnung (VgV), i.V.m. § 2 Abs. 4 Vergabe und Vertragsordnungen für Bauleistungen – Teil A (VOB/A) oder i.V.m. § 13 Abs. 2 S. 1 Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A (VOL/A) sowie Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSG).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

Innerhalb des Verantwortlichen:

Zuständige Sachbearbeiter der Vergabestelle/Beschaffung des Haupt- und Personalamtes, der Bedarfsstellen des Großen Kreisstadt Meißen sowie die zuständigen Mitarbeiter der zur Sachbearbeitung erforderlichen, Querschnittsaufgaben (u.a. zuständige Projektleiter/Sachbearbeiter des jeweiligen Fachamtes bzw. Baudezernates, Finanzverwaltung, Archiv).

Auftragsverarbeiter:

eVergabe (Software Vergabemanagement, Bietersupport und Technischer Support).

Dritte:

Ggf. Bundesamt für Justiz zur Einholung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister, ggf. Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister.

Sollte das Vergabeverfahren im Auftrag einer anderen Gemeinde, eines Gemeindeverbandes oder einer sonstigen

Körperschaft öffentlichen Rechts, welche die verantwortliche Stelle im Rahmen einer Zweckvereinbarung beauftragt hat, durchgeführt werden, so ist diese als gemeinsamer Verantwortlicher Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten.

Eine Weitergabe Ihrer Daten ist weiterhin, sofern eine Erforderlichkeit und eine Ermächtigungsgrundlage besteht an Behörden (z.B. Referat 38 – 1. Vergabekammer des Freistaats Sachsen oder Behörden, welche Vergabeverfahren im Rahmen von Zuwendungen/Förderungen prüfen) möglich.

Ggf. kann ebenso eine Abfrage beim Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen stattfinden.

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Ihre personenbezogenen Daten werden an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

☐ ja ☒ nein

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die konkrete Speicherdauer kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht angegeben werden, da diese einzelfall- bzw. auftragsbezogen ist. Daher werden die Daten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für die Vergabeverfahren erforderlich ist (Aufbewahrung der Unterlagen mind. drei Jahre gem. § 8 Abs. 4 VgV oder bei längerer Vertragslaufzeit mindestens bis zum Vertragslaufzeitende oder im Falle einer Förderung oder Zuwendung max. 30 Jahre).

8. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO – Direkterhebung beim Betroffenen)

die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, (Art. 20 DS-GVO).

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO

-entfällt- Verarbeitung erfolgt nicht auf Grundlage einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. Satz 1 lit. a DS-GVO

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO. Dies ist in Sachsen die/der

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte/r
Devrienstraße 5
01067 Dresden
Telefon: 0351 85471-101
Telefax: 0351 85471-109
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

11. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten kann für die Prüfung des Zustandekommens eines Vertrages bzw. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung im Einzelfall erforderlich sein. Wenn ein solches Erfordernis vorliegt, sind Sie verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Die Folgen Ihrer Nichtbereitstellung sind:

Die Sachbearbeitung des Vergabeverfahrens bzw. von Vertragsabschlüssen kann erschwert, verlangsamt und/oder verhindert werden.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs.1, 4 DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt mittels automatisierter Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1, 4 DS-GVO:

☐ja ☒nein

13. Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck

Ihre personenbezogenen Daten werden für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden:

☐ja ☒nein

--- ENDE---